



www.befg-bayern.de

Landesverband Bayern

im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R.

## Neues aus dem Libanon

Ausgabe 48 Juni/Juli 2012



Inhalt:

Bericht vom Camp für bedürftige Kinder

Gebetsanliegen

Vorschau/Kurzinfos

Liebe Geschwister in den bayerischen Gemeinden!

ein Schwerpunkt der Hilfe, die wir als LV Bayern für unsere libanesischen Geschwister leisten, ist die Unterstützung der Freizeitarbeit des Kinder- und Jugendwerks (Baptist Children and Youth Ministry, BCYM).

Dabei sind besonders Kinder und Jugendliche aus sozial schwierigem Umfeld im Blick, zum Beispiel Waisenkinder oder Kinder mit „Migrationshintergrund“, wie das in Deutschland heißt.

Im vergangenen März fand eine Freizeit für solche Kinder auf dem Gelände der Middle East University in Beirut statt. Der folgende Bericht erreichte uns von Gladys Haddad-Sebali, der Mitarbeiterin und Sekretärin von BCYM:



„Der Frühling ist die Jahreszeit, in der das Leben neu erwacht, Blumen blühen und Bäume

wachsen. Die Frühlingsfreizeit dieses Jahr fand auf dem Gelände der Middle East University statt für Kinder vom Waisenhaus „Haus der Hoffnung“ und für Kinder aus dem Sudan, die im Libanon leben. Unser Wunsch und unsere Hoffnung ist es, **dass bei diesen Kindern der Glaube an Gott aufblüht** und durch die Liebe Christi wächst.

Inhaltlich ging es um den Propheten Jona, der von Gott weglief. Die Kinder spürten seinem Leben nach durch Geschichten, Spiele und Gespräche. 45 Teilnehmer waren dabei, begleitet von 12 Mitarbeitern. Die Mitarbeiter kamen aus Kanada, Jordanien, Sudan, Syrien, Ägypten und dem Libanon. Sie arbeiteten hervorragend zusammen in diesem Dienst für Gott **motiviert durch ihre Leidenschaft für die Kinder.**



Die Freizeit bot einige aufregende Abenteuer wie einen Kinobesuch, tolle Spiele, lustige Sketche und anderes mehr. Die Mitarbeiter gaben ihr Bestes, um eine schöne und positive Atmosphäre für die Kinder zu schaffen. Die Universität stellte ihren Fußballplatz zum Spielen zu Verfügung.

Die Kinder genossen es, draußen frei herumtoben zu können.

Bei den Spielen drinnen ging es etwas ruhiger zu. Die Mitarbeiter hatten unterhaltsame Sketche vorbereitet, die viele zum Lachen brachten. Eine Reihe der Spiele half sehr dazu, dass die Kinder sich besser kennenlernen und Freundschaften schließen konnten.

Manche von ihnen waren zum ersten Mal in ihrem Leben im Kino. **Es wurde zu einer tollen Erfahrung** für sie, wie auch der anschließende Besuch bei McDonald's.



**Die Lobpreiszeiten waren begeisternd und fröhlich.**

Jugendpastor Joseph Kazzi hielt die Andachten. Er erzählte aus dem Leben von Jona, wie der zunächst versuchte, vor Gott davon zu laufen, schließlich aber doch tat, was ihm Gott gesagt hatte. Die Kinder lernten auf diese Weise, dass Gott immer ein gutes Ziel hat, wenn er uns etwas sagt und wir ihm gehorchen. **Es gab sehr bewegende Momente** während der Freizeit: Einige der Teilnehmer schütteten den Mitarbeitern ihr Herz aus und sprachen mit ihnen über ihre Probleme.

Ein achtjähriges Mädchen kam sogar zu ihrer Mitarbeiterin und sagte: ‚Ich liebe Gott und möchte ihm näher kommen.‘ Das ist das Ziel, für das wir uns als BCYM einsetzen. Dieses Erlebnis mit dem achtjährigen Mädchen war ein Segen und eine Bestätigung für uns.

Alles in allem waren es wunderschöne Freizeittage. Obwohl die Kinder aus sehr unterschiedlichen Hintergründen kamen - was am Anfang so manches Problem mit sich brachte - wuchsen sie dennoch gut zusammen als Gruppe und **erlebten in den Tagen das wunderbare Geschenk der Liebe Gottes.**“



Einen besonders berührenden Aspekt dieser Freizeit schilderte Alia Abboud von der Libanesisch-Baptistischen Gesellschaft (LSESD), unter deren Dach BCYM arbeitet. Sie schrieb:

„Die sudanesischen Kinder - Kinder von Gastarbeitern im Libanon - gehören in unserem Land eindeutig zu den Unterprivilegierten. Wir meinten bei der Vorbereitung, es wäre gut, zwei Gruppen von unterprivilegierten Kindern (Waisenkinder und Kinder mit Migrationshintergrund) in dieser Freizeit zusammenzubringen. Die Wirkung war für uns verblüffend. Als die sudanesischen Kinder am ersten Abend merkten, wie wenig die Straßenkinder aus dem Waisenhaus überhaupt ihr Eigen nennen können, baten sie den Herrn um Vergebung, weil sie das, was sie selbst haben, zu wenig wertgeschätzt haben. Objektiv und von außen betrachtet haben die sudanesischen Kinder materiell kaum mehr als die Waisenkinder, aber sie haben immer noch ihre Eltern und Familien - und das war es, was sie neu schätzen lernten durch die Begegnung mit den Kindern aus dem Waisenhaus. Einer der Mitarbeiter sagte zu mir: ‚Gott hatte den sudanesischen Kindern bereits eine Botschaft vermittelt, bevor wir überhaupt nur ein Wort sagen konnten.‘ Es war für beide Seiten eine wichtige Erfahrung, denn **sie lernten, dass Gott ALLE Kinder liebt.**“



Mittlerweile fand am 28. April bereits ein **Nachtreffen** statt. Die Kinder fanden es ganz toll und genossen es, dass sie sich nach der Osterfreizeit wiedersehen konnten. Das Gebet eines neunjährigen Mädchens aus dem Waisenhaus berührte die Mitarbeiter sehr: Sie bat Gott darum, diesen Tag zu einem ganz besonderen Tag für sie und ihre Freunde zu machen und dankte ihm für seine Liebe.

Uns als Arbeitsgemeinschaft Libanon bleibt nur, euch von Herzen **Danke** zu sagen, **dass ihr mit euren Gaben und Gebeten diese Unterstützung möglich macht!**

Während dieser Rundbrief euch erreicht, findet in Beirut wieder die jährliche Middle-East-Konferenz statt (18. bis 22. Juni); dieses Jahr zu dem hochaktuellen und brisanten Thema: „Liebe deinen Nächsten wie dich selbst. Die Gemeinde Jesu und die Palästinenserfrage im Licht von Gottes Gebot, Gerechtigkeit und Barmherzigkeit zu üben“. In einem der nächsten Rundbriefe werden wir von den Impulsen dieser Konferenz berichten. Klaus-Peter Marquaß

### Gebetsanliegen für die Geschwister im Libanon:

Für Frieden in der Region, dass alle Konfliktparteien den Frieden wählen und die Krise sich nicht in die Nachbarländer ausweitet.

Für die Middle East Conference vom 18. - 22. Juni in Beirut.

Für die verschiedenen Kinder-Camps von BCYM, die diesen Sommer im Juni und Juli stattfinden.

Für die Gemeindeparterschaften und die gegenseitigen Besuche, für Bewahrung und gute Gemeinschaft.

### Kurz informiert/Vorschau:

#### • Besuche aus dem Libanon in Ochsenfurt und München:

Vom 29.06. -04.07.2012 werden 2 Familien aus der Gemeinde Beschmezzine (Libanon) in der Partnergemeinde Ochsenfurt zu Besuch sein. Vom 27.06. -05.07.2012 wird Pastor Hikmat Kashouh aus Hadath/Beirut mit Familie in der Partnergemeinde München zu Gast sein.

#### • Sommercamps:

Im Juni und Juli finden in und um Beirut wieder 4 Kinder- und Teeny-Camps statt, unter anderem eines für besonders bedürftige Kinder, die zum Teil durch eure Spenden erst möglich werden.

Spenden für die Arbeit der libanesischen Baptisten können mit dem Stichwort `Libanon` auf das Konto des Landesverbandes Bayern im BEFG Kontonummer 182508 bei der SKB Bad Homburg, BLZ 50092100, überwiesen werden. Kontakt: libanon.partnerschaft@befg-bayern.de